

# Wir

September 2022

Ausgabe Nr. 35

**Die Zeitung für uns**  
**- die Beschäftigten der**  
**Werthmann-Werkstätten**

... auch für Angehörige, Betreuer, Mitarbeitende und Interessierte



**Werthmann**  
**Werkstätten**



## Was uns bewegt ...

Unser 50jähriges Jubiläum haben wir „ordentlich“ gefeiert. Der Festakt am 07. Mai war ein voller Erfolg. Viele positive Rückmeldungen belegen dies. An diesen Festakt schloss sich „Werkstatt erleben“ an. Alle Standorte konnten zeitgleich besichtigt werden.

„Der persönliche Eindruck bei ‚Werkstatt erleben‘ war wichtiger als 1.000 Worte,“ sagt beispielsweise Tina Arens als Angehörige. „Ich habe Freunde und Bekannte mitgenommen und alle waren von den Werthmann-Werkstätten beeindruckt“.

Die Fotos auf den Seiten 8 und 9 erinnern uns an den Tag. Wenn Sie etwas mehr sehen möchten, können Sie den gesamten Festakt unter <https://vimeo.com/endersarens/50-jahre-ww> anschauen.

Außerdem berichten wir in dieser Ausgabe natürlich wieder von dem Alltag in den Werkstätten. Lesen Sie von der Bildungswoche, der Jubilarfeier, einem besonderen Tag beim 1. FC Köln, ... Viel Freude beim Lesen der 35. Ausgabe.

Andreas Mönig



## 40 Jahre Werkstatt – 30 Jahre Außenarbeitsplatz!

**Bertram Dünnebacke** zählt in diesem Jahr zu den ganz besonderen Jubilaren. Er ist seit 40 Jahren Beschäftigter der Werthmann-Werkstätten. Seit 30 Jahren arbeitet er ohne Unterbrechung auf einem Außenarbeitsplatz in der Hauswirtschaft des Caritas-Wohnhauses am Nordwall. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Wir haben Bertram Dünnebacke gefragt, wie es zu diesem besonderen Arbeitsverhältnis gekommen ist.

„Nachdem ich am 01.09.1982 in den Werkstätten angefangen habe, arbeitete ich in verschiedenen Bereichen. Zuerst in der Schreinerei, danach im Metallbereich und in der Küche. Nach 10 Jahren wollte ich mich verändern und eine Tätigkeit im Wohnhaus aufnehmen. Die Abteilung eXtern gab es noch nicht, darum hat sich Katrin Schmitz-Föth vom Sozialdienst der Sache angenommen. Sie hat sich um die Vermittlung gekümmert.“

Auf dem Foto ist zu sehen, dass Herr Dünnebacke seinen Tätigkeiten immer mit viel Freude und Elan nachgeht.

Wir bedanken uns für den Einsatz und wünschen von Herzen, dass diese Freude an der Arbeit auch in Zukunft bleibt.



## Aktuelle Übergänge

**Beschäftigte, die auf einen Arbeitsplatz außerhalb der Werkstätten gewechselt haben:**

### Betriebsintegrierter Arbeitsplatz:

- **Tobias Hellekes**, seit 01.05.2022 als Industriehelfer bei der Firma brill + adloff in Kirchveischede tätig.



- **Dominik Strobel**, seit 15.03.2022 als Maschinenbediener bei der Firma Wetec in Heggen tätig.



### Übergang auf einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz:

Der Fehlerteufel hat zugeschlagen: In der letzten Ausgabe wurde Anja Klein als Betreuungshelferin im Richard Winkel Seniorenzentrum der AWO in Lennestadt-Maumke vorgestellt. Sie heißt **Anja Kaiser** und wir bitten den Fehler zu entschuldigen.



# Steffen Baumgart

Steffen Baumgart, 50 Jahre, geboren in Rostock, ist Fußballtrainer und ehemaliger Spieler. Seit Juli 2021 ist er Cheftrainer des 1. FC Köln. Sein Auftreten und seine legendäre Mütze sind mittlerweile Kult.



**Herr Baumgart, Sie fühlen sich sichtlich wohl in Köln. Was ist das Besondere?**

Steffen Baumgart: Für mich ist die Arbeit beim 1. FC Köln mehr als nur ein Job. Ich komme jeden Tag gerne ans Geißbockheim und habe richtig viel Spaß daran, mit der Mannschaft zu arbeiten. So entsteht eine große Verbundenheit mit dem Verein, aber auch mit der ganzen Stadt, die den FC mit großer Leidenschaft mitlebt.

**Anthony Modeste hat eine herausragende Saison gespielt und 20 Tore erzielt.**

**Wie haben Sie ihn wieder hingekriegt?**

Steffen Baumgart: Tony ist ein Spieler mit einer hohen Qualität. Und es geht darum, ihn dementsprechend einzusetzen. Vor Beginn der letzten Saison habe ich ein gutes Gespräch mit ihm geführt. Er hat hart an sich gearbeitet und das Wichtigste: Er hat gut für die Mannschaft gearbeitet.

**Was ist Ihr Ziel für diese Saison?**

**Auf welchem Tabellenplatz soll der 1. FC Köln am Ende der Saison stehen?**

Steffen Baumgart: Wir wollen unseren Weg weitergehen und unsere Entwicklung fortsetzen. Aber die werden wir nicht an einem Tabellen-Platz festmachen. Viel wichtiger ist es, dem FC wieder ein klares Gesicht zu geben. Unser Ziel lautet nicht ‚Platz sechs‘, sondern die dauerhafte Etablierung in der Bundesliga.

Sollten wir mit einer ähnlichen Leistung wie im Vorjahr, Zehnter werden, wäre das für mich ein gutes Ergebnis.

**In der neuen Saison sind sechs neue Spieler dazu gekommen. Wie zufrieden sind Sie mit den Transfers?**

Steffen Baumgart: Mit den Neuzugängen haben wir unsere Hausaufgaben gemacht. Insofern bin ich mehr als zufrieden. Alle Neuen werden auf lange Sicht wichtig für uns werden. Wir müssen ihnen die Zeit geben, in einer sehr gut funktionierenden Mannschaft anzukommen. Es wird auch darum gehen, den Erfolg des FC in den Mittelpunkt zu stellen. Das müssen sie lernen und verstehen. Steffen Tigges und Linton Maina sind große Talente. Eric Martel hat sich während seiner Zeit in Österreich sehr gut entwickelt. Denis Huseinbasic hat das Potenzial Bundesliga zu spielen und wird in den nächsten ein, zwei Jahren an diese Tür klopfen. Dazu kommt Sargis Adamyan, der flexibel als Achter, zweiter Stürmer oder Mittelstürmer zum Einsatz kommen kann.





**Berühren Sie eigentlich vor jedem Spiel den Rasen? Und wenn ja, warum?**

Steffen Baumgart: Ja, das mache ich. Warum? Es gibt Dinge, die kann man nicht erklären. Das gibt mir ein gutes Gefühl. Es gehört für mich einfach dazu, den Rasen zu spüren. In ein Stadion zu gehen, ist für mich das Größte.

**Welche Erfahrungen haben Sie mit Menschen mit Behinderungen?**

Steffen Baumgart: Im Alltag und bei der Arbeit mit dem FC hat man immer wieder Begegnungen mit Menschen mit Behinderungen, die für mich ganz normal sind. Ich bin damit aufgewachsen. Als Kind hatte ich Perthes\* und war deshalb ich einem Kindergarten mit Kindern mit Behinderungen. Wenn es den nicht gegeben hätte, hätte meine Mutter nicht arbeiten gehen können und ich wäre allein zu Hause aufgewachsen. So konnte ich mich im Umfeld von Gleichaltrigen entwickeln, was absolut top war.

**Wir bedanken uns für das Interview.**

**Die Redaktion: \*Perthes ist eine Erkrankung der Hüften bei Kindern.**



**In der letzten Saison gab es eine besondere Situation. Das Spiel gegen den SC Freiburg mussten Sie zu Hause in Quarantäne verfolgen. Im Video kann man sehen, wie schwer ihnen das fiel. Ist es direkt neben dem Platz einfacher?**

Steffen Baumgart: Generell schaue ich Fußballspiele lieber als Zuschauer im Stadion als vor dem Fernseher. Und als Trainer ist man am besten da, wo die Mannschaft ist: Im Spiel also an der Seitenlinie, wo man eingreifen kann.

**Haben Sie schon einmal „Hennes IX“ gestreichelt oder ihn im Kölner Zoo besucht?**

Steffen Baumgart: In den Zoo habe ich es noch nicht geschafft, aber natürlich habe ich Hennes schon oft im Stadion getroffen. Er war auch jetzt wieder bei der Saisonöffnung dabei. Ihn zu streicheln, ist nicht so einfach. Er ist noch ein sehr junger Bock, der wie ich an der Seitenlinie, nicht so gerne ruhig hält (lacht).



Markus Brokemper führte das Interview mit Trainer Steffen Baumgart für die WIR Zeitung. Auf der nächsten Seite berichtet er von seinem Besuch in Köln.

## Ein wunderschöner Tag!

In der WIR-Zeitung gibt es ja immer wieder Interviews mit interessanten Prominenten. Als Herr Mönig mich ansprach, ein Interview mit Steffen Baumgart, dem Trainer des 1. FC Köln zu führen, war ich total begeistert. Ich bin seit vielen Jahren FC Fan und Mitglied vom FC Fanclub Olper Geißböcke.

Als Martin Schneider, der Mann von Redaktionsmitglied Susanne Schneider, ebenfalls ein begeisterter FC Fan und Mitglied des Vereins, davon erfuhr, nahm er persönlich Kontakt zum FC auf und bekam eine Einladung der Pressesprecherin des 1. FC Köln Lil Zercher zu einem Treffen mit Trainer Steffen Baumgart im Geißbockheim des 1. FC Köln.

Zusammen mit Susanne und Martin Schneider machte ich mich auf den Weg nach Köln. Im Geißbockheim stärkten wir drei uns erst einmal mit einem kühlen Kölsch und dann trafen wir uns mit Lil Zercher.

Was dann folgte war wie ein Traum. Lil nahm uns mit zum Franz-Kremer-Stadion, in dem der FC an diesem Tag ein öffentliches Training durchführte. Nach und nach kamen alle Spieler des FC an uns vorbei, begrüßten uns freundlich und standen für ein Foto zur Verfügung. Zum Schluss kam natürlich auch Trainer Steffen Baumgart, der sich interessiert mit Susanne und mir unterhielt und wir überreichten ihm ein Exemplar der WIR-Zeitung.

Im Anschluss haben wir uns dann noch das öffentliche Training des FC angeschaut. Es war für mich ein wunderschöner und unvergesslicher Tag.

Markus Brokemper

Susanne Schneider mit  
Trainer Steffen Baumgart  
und WIR Zeitung



Markus Brokemper  
mit Geißbock Hennes  
im Geißbockheim.



... mit den FC Spielern Mark Uth, Florian Kainz und  
Anthony Modeste



... mit FC Presse-  
sprecherin  
Lil Zercher



... mit Martin  
Schneider



# Der Werkstatttrat der Abteilung Lennestadt

**Sandra Hasenau** ist 44 Jahre alt, wohnt in Lennestadt und arbeitet seit 2018 in den Werkstätten. Sie ist in der Montage 5 tätig und das erste Mal im Werkstatttrat.



*Ich habe mich für den Werkstatttrat aufstellen lassen, ...*

*... weil ich Schwächere bei Problemen unterstützen möchte.“*

**Christian Hasenau** ist 37 Jahre alt, wohnt in Lennestadt und arbeitet seit 2013 in den Werkstätten. Er ist in der Montage 5 und auch das erste Mal im Werkstatttrat.



*...weil ich schwächeren Kollegen zeigen möchte, was man alles erreichen kann, wenn man es will“*

**Thomas Roll** ist 44 Jahre alt, wohnt in Lennestadt und arbeitet seit 1997 in den Werkstätten. Er ist ebenfalls in der Montage 5 tätig.



*„weil ich anderen Beschäftigten gerne helfen möchte.“*

## Vertrauensperson:

**Christian Luig**, ist 46 Jahre alt, wohnt in Attendorn und arbeitet seit 2018 als Gruppenleiter in den Werthmann-Werkstätten.



*Ich unterstütze den Werkstatttrat, weil ich es wichtig finde, dass sich jemand für die Belange und Rechte der Beschäftigten einsetzt. Vor allem Beschäftigte, die nicht selbst für sich sprechen können, benötigen den Werkstatttrat als ihre Stimme.*

## Der neue Alte

**Alfons Stumpf** wurde als Vorsitzender des Fördervereins in seinem Amt bestätigt. Der 2010 gegründete Verein unterstützte die Werkstätten im vergangenen Jahr wieder bei vielen Projekten. Schwerpunkt war die Fertigstellung der Außenanlagen mit einer Förderung von insgesamt über 18.000 €.

Wer diesen Verein unterstützen möchte, kann gerne seinen Beitritt erklären. Ansprechpartnerin ist Iris Thiele. (ithiele@caritas-olpe oder 02722 921 2016).



Zum Vorstand gehören weiterhin (von links): Dr. Thomas Buchmann (Schatzmeister), Alexander Huhn (2. Vorsitzender), Andreas Mönig (Geschäftsführer) und Alfons Stumpf (1.Vorsitzender).



**Werthmann  
Werkstätten**

**Arbeit  
möglich  
machen**

**07.05.2022  
- Festakt -**



# 07.05.2022 Werkstatt erleben



## Abteilung Olpe



## Abteilung Lennestadt



## Abteilung Attendorn





## Nicht mehr wegzudenken: Die Bildungswoche

### Bildung, Vertrauen, Reflektion und Spaß

Nach zweijähriger Corona-Pause hieß es für uns Kofferpacken für eine Bildungswoche im Jugendhof Pallotti in Altenhudem. Die Woche begann mit einem gemeinsamen Frühstück, einer anschließenden Hausrallye und Aktionen, um den Jugendhof kennenzulernen und sich auf die Bildungswoche einzustimmen. Jeder Morgen begann mit einem Morgenimpuls. Dann waren die Tage gefüllt mit Arbeitseinheiten zu verschiedenen Themen. So wurden bei einem Bewerbertraining nach realen Vorgaben, Bewerbungsgespräche durchgespielt. Zum Thema Gewaltprävention, durchgeführt von einem Mitarbeiter der Kriminalpolizei, gestalteten wir Plakate. Auch die Beratungsstellen „Frauen helfen Frauen“, „echte Männer reden“ und die „AIDS-Hilfe“ aus Olpe waren zu Gast

und boten, getrennt für Frauen und Männer, Gesprächsgruppen an. Weiterhin wurde ein Kurs in Erster Hilfe von zwei ausgebildeten Ersthelfern der Bildungsbegleiter durchgeführt. Die Tage endeten mit einem Abendimpuls und einer anschließenden Runde am Lagerfeuer mit Gesprächen, Stockbrot, Gesang und einem kühlen Getränk.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Bildungsbegleitern und dem Team des Jugendhofes bedanken, dass diese wertvolle Bildungswoche wieder stattfinden konnte. Und auch bei allen, die mitgekommen waren, denn ohne sie wäre die Woche nicht das, was sie gewesen ist: Eine schöne Zeit voll Vertrauen, Bildung, Spaß und Reflektion.

Rüdiger Jahn





## Dienstjubiläum

Endlich konnten die Jubilare des Jahres 2021 gefeiert werden. Corona hatte dies bisher verhindert. Die Feier fand im Kulturbahnhof Grevenbrück statt. Andreas Mönig freute sich, Beschäftigte mit insgesamt 515 Berufsjahren zu ehren.



### Gewinne:

Zwei Hauptgewinne: jeweils ein Gutschein 20 € Hotel Schnepfer, Mecklinghausen  
außerdem sechs Kinokarten

## GUT GEZÄHLT!

In der letzten Ausgabe gab es insgesamt 29 x die Zahl „50“. Es gab insgesamt 59 Rückmeldungen, davon waren 34 richtig.

### 1. Preis: Klaus Steffens, WWL

Alle anderen richtigen Einsendenden bekamen Kinokarten aus der Region.

Klaus Steffens konnte leider nicht am Konzert von Beatrice Egli teilnehmen, darum tauschte er seine Karten mit zwei weiteren Gewinnern der Kinokarten.

Bitte abschneiden

Bitte geben Sie den Abschnitt bei Ihrem Gruppenleiter bis zum **10.10.2022** ab. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Name: \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Abteilung: \_\_\_\_\_

Gruppe: \_\_\_\_\_

## PREISRÄTSEL

Wann wurde der Förderverein gegründet?

- 2008  
 2010  
 2012

## Traurig nehmen wir Abschied



### Andreas Roth

ist am 11.04.2022 plötzlich im Alter von 50 Jahren verstorben. Er war seit September 1994 in den Werkstätten, zuletzt in der Abteilung Attendorf im Lager. Gruppenleitung war Markus Drexelius.



### Peter Hartmann

ist am 18.07.2022 plötzlich im Alter von 61 Jahren verstorben. Er war seit September 1983 in den Werkstätten, zuletzt in der Abteilung Attendorf in der Montage 1. Gruppenleitungen waren Nassi Papadopoulos und Silke Trapp.



### Petra Eugenia Müller

ist am 05.05.2022 im Alter von 54 Jahren verstorben. Sie war von 2007 bis 2020 in den Werthmann-Werkstätten tätig, zuletzt in der Nebenstelle Welschen Ennest in der Industriemontage 4. Gruppenleitungen waren Yvonne Orthen und Jana Besting.



### Franz-Josef Hütte

ist am 11.07.2022 im Alter von 69 Jahren verstorben. Er war von 1982 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2018 in der Abteilung Attendorf tätig, zuletzt in der SenioRA. Gruppenleitung war Kathrin Klein-Kraume.



### Peter Hamm

ist am 22.07.2022 im Alter von 50 Jahren verstorben. Er war von 2012 bis 2020 in der Abteilung Attendorf in der Montage 5 tätig. Gruppenleitung war Jarek Salamon.

## Termine

### 2022

20.12. Weihnachtsfeier WWL  
22.12. Weihnachtsfeier WWW  
23.12. Weihnachtsfeier WWA  
23.12. Weihnachtsfeier WWO

### 2023

19.05. Schließtag (Tag nach Christi Himmelfahrt)  
09.06. Schließtag (Tag nach Fronleichnam)  
02.10. Schließtag (Tag vor dem Tag der deutschen Einheit)  
27. - 29.12. Schließtage nach Weihnachten  
10. - 21.07. Betriebsurlaub an allen Standorten  
24.03. abteilungsinterner Schließtag – WWO  
21.04. abteilungsinterner Schließtag – WWL  
08.09. abteilungsinterner Schließtag – WWA und b.punkt

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen oder Korrekturen vorzunehmen.



Caritas. Nah. Am Nächsten.

## Impressum

**Herausgeber**  
**Verantwortlich**  
**Redaktion**

Werthmann-Werkstätten, Tel. 02722 921-0  
Andreas Mönig, Leitung Werkstätten  
Christoph Kleinke, Rüdiger Jahn, Jutta Korte,  
Andreas Mönig, Susanne Schneider, Iris Thiele  
Korrektur: Ursula Mönig  
Jutta Korte, 02722 989815  
Frey Print + Media GmbH & Co. KG, Attendorf  
Gedruckt auf ENVIROTOP, echtes Recycling-  
Papier hergestellt aus 100% Altpapier!

**Satz & Layout**  
**Druck**



 **Werthmann**  
**Werkstätten**



www.werthmann-werkstaetten.de